

reichenden politischen und fachlichen Qualifikation. Diese Erkenntnis ist auch der Schlüssel zur Veränderung. Es gehört zur Ehre und zur Verpflichtung aller, die für unsere sozialistische Landwirtschaft tätig sind, daß jede LPG zum VII. Deutschen Bauernkongreß mit erfüllten Plänen kommt.

Der Hebel für die Erfüllung und Übererfüllung der Pläne ist das Produktionsaufgebot. Es zu einer breiten, alle Genossenschaftsmitglieder erfassenden Bewegung zu machen, ist die Aufgabe aller Grundorganisationen, der Kreis- und Bezirksleitungen und der staatlichen Organe. Im Mittelpunkt des Produktionsaufgebotes stehen:

- tägliche Erfüllung der Pläne der Marktproduktion bei Milch, Fleisch und Eiern,
- 9 Erweiterung der Viehbestände durch unbedingte Einhaltung der Sauen- und Färsenbedeckungspläne,
- Senkung der Vieh Verluste,
- Bereitstellung des Saat- und Pflanzgutes,
- 9 Schulung der Spezialisten für den Mais-, Zuckerrüben- und Kartoffelanbau,
- 9 Ausbildung weiterer Traktoristen und Kombifahrer,
- 9 Sicherung der Einsatzfähigkeit der Technik zur Frühjahrsbestellung,
- 9 schnelle Durchführung der Frühjahrsarbeiten in hoher Qualität und unter Einhaltung der Anbaupläne, insbesondere für Getreide, Kartoffeln, Zuckerrüben und Mais.

Der Kampf um die Erfüllung und Übererfüllung unserer Pläne erfordert ein höheres fachliches und politisches Bildungsniveau der Genossenschaftsmitglieder. Das verlangt von den Grundorganisationen, dafür zu sorgen, daß sich in jeder LPG und in jedem Dorf eine Bewegung des Lernens und Lesens entwickelt. Die systematische Erhöhung der Kenntnisse der Genossenschaftsbauern in Winterschulungen, in den Dorfakademien, Dorfklubs und durch Erfahrungsaustausche in den Konsultationspunkten muß zu einem Hauptanliegen aller Parteileitungen werden.

Die Grundorganisationen und Leitungen der Partei und die staatlichen Organe müssen in ihrer Arbeit davon ausgehen, daß der Aufbau des Sozialismus auf dem Lande gleichzeitig eine Kulturrevolution ist. Mehr als bisher werden sie sich um die kulturelle Bildung aller Genossenschaftsbauerinnen und Genossenschaftsbauern sorgen. Dazu gehört auch die Entwicklung einer vielseitigen kulturellen Selbstbetätigung der Dorfbewohner in Laienzirkeln, Chören und auf anderen Gebieten der kulturellen Arbeit.

### Die erzieherische Rolle der Grundorganisationen in den LPG

Die Grundorganisationen verwirklichen ihre führende Rolle vor allem im Kampf um die Durchführung der Beschlüsse. Das erfordert eine stärkere Arbeit mit allen Parteimitgliedern und Kandidaten, damit das Leben in den Grundorganisationen zu einer guten Schule der Parteierziehung wird. Ein Parteimitglied darf kein unbeteiligter Beobachter sein. Es muß auf seinem Arbeitsplatz und in seiner Funktion in der LPG und im persönlichen Leben stets als Vorbild auftreten und tätig sein. Es erfüllt dann seine Aufgabe, wenn es sich an die Spitze des Kampfes für die gute genossenschaftliche Arbeit und eine hohe Planerfüllung stellt. Ein Parteimitglied wird Achtung und Anerkennung bei den Genossenschaftsbauern finden, wenn es sich durch ein hohes Maß an Bewußtheit, Aktivität und revolutionärer Tatkraft auszeichnet.